

Der Kaiser nahm heute unmittelbar vor der Plenarsitzung die Meldung des Reichstags-Präsidenten von der erfolgten Konstituierung des Hauses entgegen. Bei seinem Eintritt ging er auf den sich ehrfurchtsvoll verneigenden Präsidenten v. Rebebow zu und begrüßte denselben mit herzlichem Händedruck als alten Bekannten. Ebenso begrüßte er den ersten Vizepräsidenten

Zeit wieder viel Besuch erwartet, namentlich Damen, und es sind daher eine Menge Zimmer in Bereitschaft gesetzt. Fremde, welche zum ersten mal, um den Fürsten zu sehen, treffen sich hier, und sichtlich erfreut dankt ihnen der Fürst, wenn er ihnen begegnet, für die enthusiastischen Grüße und Zurufe, die ihm dargebracht werden.

— S. M. Fabreus „Gorelev“ Kommandant

zur Schlichtung und Aueinandung, Rang und Vor
von Dietrich, werden sich wenig an den Arbeit
des Reichstags betheiligen. Uebrigens ist ge
die Wahl des letztgenannten Abgeordneten E
spruch erhoben, weil auf den Stimmzetteln au
dem Namen des Herrn von Dietrich auch d
jenige des Druckers angegeben war.

Die gefrigitte erste Kammererhöhung gestaltete sich zu einem kleinen Triumphzug von Konstanz, der auf dem besten Wege von Frankreichs berühmtester Mann zu sein schien. Wie lange das freilich dauern wird — ist eine andere Sache. All der Schwinnel, der bei viererten und letzten Emission der Stadtanleihe bekannt wurde, wird verurtheilt; man begnügt sich mit einem kleinen Sündenbock. Liegt darin eine besondere Weisheit? Andererseits ist anzuerkennenswerth, daß der Minister endlich die Sünde bei der Stadt zu seinem Rechte verhollet hat und — wenn auch in milder Form —

— Der Arbeiter August Arndt zu Mesch hat am 26. März d. J. Nachmittags den Kn Emil Darwitz dortselbst, welcher in die Oder gefallen war, mit eigener Lebensgefahr vom Ufer des Ertrinkens gerettet. Diese menschenfreundliche That ist dem Hrn. Arndt zu

liche That wird seitens der königlichen Regierung mit dem Hingehen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß dem Ketter eine Geldprämie bewilligt worden ist.

Die Stadtverordneten-Versammlung und der Magistrat sind nicht berechtigt, die Gemeindefürsorge, gegen welche während der gesetzlichen Angelegenheit ein Einspruch nicht erhoben ist, von Amts wegen zu berichtigen, insbesondere Personen, welche sich nicht für wahlberechtigt halten, von derselben zu streichen. Allerdings kann ein solches Vorgehen im Wege des Verwaltungs-Streitverfahrens nicht angefochten werden, weil es auf der gesetzlichen Vorbedingung des letzteren, einem auf Einspruch ergangenen Beschluß der Gemeindevertretung, beruht. Urtheil des Verwaltungsgerichts, 11. Senat, vom 17. Januar 1890.

Die Denkmäler, welche dem Fürsten Bismarck zu seinem Geburtstag überreicht worden ist, soll jetzt in großer Anzahl in Bronze zur Ausprägung und zum Verkauf gelangen. Von dem Ertrage fließen 20 Prozent dem Denkmalsfond zu. Der Avers der Medaille trägt ein ausdrucksvolles Bildnis des Fürsten in Uniform mit den Abzeichen seines neuen militärischen Ranges, nach dem Modell des Professors Geher gearbeitet. Auf dem Revers sieht man die auf dem schwebenden Adler sitzende Germania, den Kranz darreichend, darüber das Datum „1. April 1890“. Als Umschrift steht: Es kann die Spur von deinen Erdentagen nicht in Aeonen untergehen. Diese große Bronze-Medaille ist 6 Zentimeter im Durchmesser und kostet mit Stiel 10 Mark. In der Größe eines Pfennigstückes ist eine kleinere silberne Münze geprägt, ebenfalls mit dem Bildnis des Fürsten im Avers, aber im Revers mit dem durch Schildhalter und Helmschmuck verzierten kaiserlichen Wappen und zum Preise von 7 Mark 50 Pf. käuflich.

In der vergangenen Nacht passirte der Arbeiter Albert Acker mann das Vollenwerk am grünen Graben. Da A. stark angetrunken war, fiel er zwei Mal ins Wasser, wurde jedoch beide Male durch den dortigen Revierwächter herausgehoben, bis dieser ihn schließlich zu seiner eigenen Sicherheit nach der Kasse beförderte.

Wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde in der gestrigen Sitzung der Strafkammer 3 des hiesigen Landgerichts der Schlossergeselle Adam Simon zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

Der Arbeiter Friedrich Sell, auf der Kasstabe wohnhaft, wurde wegen einer Fußverletzung dieser Tage dem städtischen Krankenhaus zugeführt. Die Verletzung hat sich durch einen Fall von der Treppe beim Wassertragen zugezogen.

Während des Pferdemarktes vom 16. bis 21. dieses Monats wird der Fußweg von Fort Preußen über den Geyerplatz nach der Galtwiese gesperrt, jedoch ist es den Fußgängern gestattet, den Marktplatz dicht am dem Bretterzaun zu umgehen.

In der Wohnung eines in der Speicherstraße wohnenden Böttchermasters entzündet vor einigen Tagen dadurch ein Brand, daß beim Auslösen der Lampe der Lampen-Schirm Feuer fing und hierdurch verschiedene Gegenstände in Brand geriet und beschädigt wurden.

Gestern früh wurde unterhalb der Baumbrücke die Leiche eines anscheinend 40-45 Jahre alten Mannes aufgefunden. Da die Leiche mindestens 4-5 Monate im Wasser gelegen hat, war dieselbe schon sehr stark in Verwesung übergegangen. Der Todte wurde nach der Leichenhalle des städtischen Krankenhauses überführt.

Bellevue-Theater.

Als zweite Operettenvorstellung brachte das Bellevue-Theater gestern Abend den Johann Strauß'schen „Zigenherbaron“ und nahm das zahlreich erschienene Publikum die Vorstellung mit lebhaftem Beifall auf. Wir können nicht ganz in denselben einstimmen, denn die Besetzung ließ Manches zu wünschen übrig. Die Titelfigur lag in Händen des Herrn Marxell und gab sich derselbe rechtliche Mühe, dieselbe zur Geltung zu bringen; in Bezug auf den schauspielerischen Theil gelang ihm dies auch, für den gesanglichen Theil reichten seine Stimmkräfte jedoch nicht immer aus und besonders in der Höhe berührte seine Stimme manchen, es fehlte an natürlicher Empfindung. Auch Herr Köchy als „Otto“ konnte nicht voll befriedigen. Dagegen war Herr Bing als „Raimund“ wieder ganz am Platz, sein Schweinehändler war etwas derb, erhielt aber das Publikum in anhaltender Heiterkeit; auch der „König Kommissar“ fand durch Herr Feliciano eine angemessene Vertretung. Von den Damen gebührt Frau Margarethe Groß als „Zigenlerin“ das größte Lob, sie sang mit Sicherheit und edler Ausdrucksweise, ohne den Charakter der Rolle zu verzeihen; auch Frau Körber als „Saffi“ befriedigte, besonders im 1. und 3. Akt bewies die Sängerin, daß ihrer Stimme Wohlklang und Ausdrucksfähigkeit nicht fehlt. Frau Christoph als „Arsena“ konnte bei den Ansprüchen genügen, dagegen war Frau Urban als „Mirabella“ in keiner Weise ansprechend; die Dame gab die Rolle in Maske und Spiel viel zu jugendlich und wenn auch die Jugend auf der Bühne meist willkommen ist — bei einer komischen Alten föhrt sie. Voller Anerkennung gebührt wieder Herrn Kapellmeister Gunkelrecht, denn das Orchester war vorzüglich und auch die Chöre — einige Schwankungen des Zigenorchers im 2. Akt abgerechnet — that seine Schlußfolger, ebenso ließ die Regie des Herrn Bing nichts zu wünschen übrig.

Eingefandt.

Aus Anlaß einer gestrigen Notiz im „General-Anzeiger“, die mit dürren Worten besagt, daß seit dem Scheitern der Kapelle des pommerischen Füsilier-Regiments Nr. 34 kein vorzüglich zu nennendes Konzert in Stettin zu Gehör gebracht sei und dem Publikum nunmehr in der Kapelle des Kolberg'schen Grenadier-Regiments Nr. 9 (Stargard) ein Ersatz für dieselbe geboten werde, haben wir uns veranlaßt, da die erstere Bemerkung ungewissheit dazu bestimmt war, die Leistungen des Königs-Regiments herabzusetzen, an das Urtheil eines hochgeehrten Publikums zu appellieren, um weiteren Angriffen dieser Art nachdrücklich zu begegnen. Man gestatte uns nun zunächst folgende Bemerkungen: Der Bächter des Lokals „Sommerlust“ machte der Kapelle des Königs-Regiments wiederholt in diesem Jahre das Anerbieten, in seinem Lokale während der Sommermonate zu konzertieren; da die Kapelle indessen mit den Herren Kiey und Olwig für den Sommer abgeholt worden, so mußte dieselbe das Anerbieten ablehnen. Der Bächter versuchte nun die vorgenannten beiden Herren zu veranlassen, überhaupt diesen Sommer auf jedes Konzert zu verzichten, wurde aber abgewiesen. Das Publikum wird aus Vorstehendem ersehen, auf welche Quelle die gestrige Notiz zurückzuführen ist und welchen Werth fernere Angriffe gegen die Kapelle haben. Die Kapelle ist stets bestrebt gewesen, das Beste zu bieten und daß deren Lei-

stungen bisher Anerkennung gefunden, geht aus zahlreichen Kritiken hiesiger und Hamburger Blätter hervor. Wir bitten nun das hochgeehrte Publikum, den Konzerten des Königs-Regiments wie bisher das geistige Wohlwollen entgegen zu bringen und dieselben auch fernerhin durch gütigen Zuspruch zu unterstützen.

Mehrere Musikfreunde.

Schutz den Vögeln.

Schwohl manche Dinge so oft besprochen, obgleich man glaubt, jeder müsse dieselben genug kennen, so ist es doch nicht unnützlich, auf dieselben immer zurückzukommen. Es bilden sich Vereine gegen die Entvölkerung der Flüsse und mit Recht; man bestraft die Wilderer und man thut wohl; edle Menschen haben Vereine gegen die Thierquälerei gebildet und man lobt es, wenn viele ein Volk über ein Mensch die Thiere behandelt, daraus läßt sich keine Herzensbildung erkennen. Aber die so eifrigen und wichtigen Gefährten des Landmanns scheinen immer und immer noch an manchen Orten nicht hinreichend geschützt zu sein. Ich meine die immer thätigen Vögel. Sehen wir ab von dem Gans, der Gans — man braucht dazu nur den jügendlichen Vogel zu beobachten — nicht weniger zu gefallen scheint, als den meisten von uns. Fänden wir auch kein Vergnügen an dem prächtigen Gefieder, an der malerischen Gestaltlichkeit an dem Bauen ihrer Nester, so sollte Jedermann doch die schätzbaren und schönen, weil sie so mächtig beitragen, Feinde zu zerstören, gegen die der Mensch in den meisten Fällen machtlos ist. Auf jedem Obstbaum nähren sich eine gewisse Anzahl mehr oder weniger große Insekten oder schädliche Thiere, die unter gewöhnlichen Umständen keinen allzubedeutenden Schaden anrichten, aber doch von gewissen Bedingungen begünstigt, sich zu entwickeln und vermehren, daß, wenn sie nicht zerstört würden, sie die angegriffenen Bäume zerstören. Die Pflanzen auf dem Felde haben nicht weniger Feinde. Man kennt wohl gewöhnlich die Zerstörer dieser schädlichen Thiere und wenn ihre geleisteten Dienste nicht überall so geschätzt werden, wie sie es verdienen, so kommt es daher, weil Vieh noch zu wenig die Insekten selbst kennen, sowie den durch sie anrichteten Schaden. Nächst kann ich hier nicht darauf eingehen. Diese Vögelung soll Sache des Volkes in der Primär- und besonders der Fortbildungsschule sein. Außerdem soll die Jugend mit der Lebensweise der bei uns vorkommenden nützlichen Vögel bekannt gemacht werden. Wenn aber Unwissenheit nicht vorgebeugt werden kann, wie kommt es denn, daß eine strenge Ueberwachung der Polizei so nothwendig ist, daß selbst Erwachsene so leichtsinnig sagen: O, ein Nest, ein Vogel ist so wenig? Wer bittet denn, daß nicht andere so sagen und es ist dann nicht mehr ein Vogel oder ein Nest, das zerstört wird. Ein Vogel vertilgt Tausende Feinde, die der Mensch mit all seiner Kunst nicht erreicht. Man wende daher hin auf die große Nützlichkeit eines einzelnen Vogels. Bei der Jugend aber muß besonders gegen mangelhaften verbreitete abergläubische Volkseinstellungen, irrigen Wahn angeknüpft werden. Bei Erwachsenen sind diese irrigen Meinungen gewöhnlich so stark, daß ihr Interesse von denselben in den Hintergrund verdrängt wird. Ob Vögelgesellschaften unter der Schuljugend selbst zu empfehlen sind, will ich nicht behaupten. Wir scheinen, daß dieselben noch zu jung sind, um von der ganzen Wichtigkeit überzeugt zu sein und selbst zu sehr zur Ueberretung des Gesetzes verleitet sind, ja sich sogar unter ihnen ein Komplott zur leichteren und ungestraften Ueberretung bilden könnten. Ueberwindung jeder Gelegenheit zu eifriger Vögelung der Jugend und strenges Ueberwachen der Polizei scheinen die besten Mittel zu sein.

Aus den Provinzen.

Stargard i. Pomm., 7. Mai. Bei der hiesigen Wahl zur Provinzial-Synode ist ein eigentümlicher Vorgang vorgekommen, der sehr zu denken giebt. Zu dieser Wahl sind die beiden Kreis-Synoden Stargard und Werben vereinigt, Stargard mit 38 Synodalen aus 10 Parochien, Werben mit 48 Synodalen aus 16 Parochien. Als die Kirchengemeinde- und Synodalordnung in Kraft trat, wurde in Folge einer Einigung der damaligen Stimmbürger so verfahren, daß zwei Deputierte und ein Vertreter aus der größeren Werbener Synode, ein Deputierter und zwei Vertreter aus der kleineren Stargarder Synode genommen wurden. Hierbei war es bis jetzt geblieben. Indes schon vor drei Jahren wurden aus der Stargarder Synode Stimmen laut, die verlangten, es sollte das Verhältnis einmal umgekehrt und zwei Deputierte, vor allem der Superintendent, aus der Stargarder Synode genommen werden. Da die Werbener auf das betreffende Verlangen nicht eingingen, so verließen gestern nach dem ersten Wahlgange, in dem wieder der Superintendent der Werben mit 45 gegen 33 Stimmen (die auf Superintendent Haupt-Stargard fielen) gewählt wurde, die meisten Stargarder Synodalen den Saal, in der Meinung, dadurch die Versammlung beschlußfähig und weitere Wahlen unmöglich zu machen. Der Wahlvorstand war indessen der Meinung, daß, da die Kirchengemeinde- und Synodalordnung keine Bestimmung über die Beschlußfähigkeit der Wahlverbände enthält, die Vorschrift des § 52 nicht anzuwenden sei und ließ auch die weiteren Wahlen vornehmen, die das schon mitgetheilte Resultat ergaben. Es fragt sich nun, wie in ähnlichen Fällen bei der Wahlprüfung seitens der Provinzial-Synoden entschieden worden ist. Oder sollte die Synode Stargard das erste Beispiel eines Streikes gegeben haben? — Das wäre unmittelbar nach dem zum Frieden und einträchtigen Zusammenwirken mahnenden Erlaß des evangelischen Ober-Kirchenraths besonders bewunderlich.

Anklam, 9. Mai. Herr Diaconus der Nikolai-Kirche ist Herr Pastor Schneider gewählt.

Vermischte Nachrichten.

In sechs Stunden durch sieben deutsche Länder. Wenn man von Rudolfsstadt, dieser schon gelegenen Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolfsstadt an der Saale, die Reise in östlicher Richtung beginnt, kommt man in einer halben Stunde nach dem Dorfe Ammelshaus, Herzogthum Altenburg, von hier aus in anderthalb Stunden durch ein zum Fürstenthum Schwarzburg-Rudolfsstadt gehöriges Dorf Leichroda, nach Stadt-Renda, Herzogthum Weimar, von da in zwei Stunden nach Witzleben, Schwarzburg-Sondershausen, von da in einer halben Stunde nach Othleben, Herzogthum Sachsen-Meinungen, dann in fünfviertel Stunden durch das große Schwarzburg-Rudolfsstädtische Kirchdorf Giebelen nach Kirchheim, Königlich Preußen, und von da nach dem Städtchen Jägerhausen, Herzogthum Gotha, also Summa Summarum in sechs Stunden durch sieben deutsche Länder.

(Kühlicher Irrthum.) Mama, was tragen denn die vielen Leute immer drüben in das Haus hinein? — Pfänder, mein Kind. — Vorkommen sie denn auch Klöße dafür?

Wollmarkt.

London, 9. Mai. Wollauktion. Preise fest und unverändert.

Börsen-Berichte.

Stettin, 10. Mai. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 15° Reaumur. Barometer 28". Wind: S.O.

Weizen ruhig, per 1000 Kilogr. loco 193-197 bez., per Mai 198,50 bez., per Juni-Juli 198,50-198 bez., per September-Oktober 185 bez., 185,50 u. G.

Roggen matter, per 1000 Kilogr. loco 161 bis 163,50 bez., per Mai 159,75 bez., per Juni-Juli 160 u. G., 159,50 u. G., per September-Oktober 150,50 bez., 150 u. G.

Gerste ohne Handel. Hafer loco pommerischer 163-170 bez. Rübsöl fest, per 100 Kilogr. loco o. f. bei K. 73,50 u. G., per Mai 72,50 u. G., per August-September —, per September —, per September-Oktober —.

Spiritus unverändert, per 10,000 Liter o. f. loco o. f. 70er 34,00 bez., do. 50er 53,80 nom., per Mai 70er 33,50 u. G., per Juni-Juli 70er 33,50 u. G., per September-Oktober 34,50 u. G.

Petroleum loco —, versteuert. Regirungspreise: Weizen 198,50, Roggen 159,75, Spiritus 33,50.

Angemeldet: 2000 Str. Weizen, — Str. Roggen, — Liter Spiritus. Landmarkt. Weizen 191-193. Roggen 162-165. Gerste — Hafer 173-180. Erbsen — Rüben — Kartoffeln 24-30. Senf 2,25-2,75. Stroh 36-39.

Berlin, 10. Mai. Weizen per Mai 204,50-203,25 M., per Juni-Juli 203,50 M., per Septbr.-Oktober 187,50 M.

Roggen per Mai 164,00-161,00 M., per Juni-Juli 161,25 M., per Septbr.-Oktober 153,00 M.

Rübsöl per Mai 72,90 M., per Sept.-Okt. 58,80 M.

Spiritus loco 50er 54,00 M., loco 70er 34,10 M., per Mai-Juni 70er 33,60 M., per Aug.-Septbr. 70er 34,80 M.

Hafer Mai 168,50. Petroleum Mai 23,30 M.

London. Wetter: bewölkt.

Berlin, 10. Mai. Schluss-Cours.

Preuss. Consol.	106,50	Amerikan. Anl.	108,50
do. 4 1/2%	105,50	do. 5%	80,90
Preuss. 4 1/2% Anl.	99,50	do. 5 1/2%	80,85
Staatliche Anl.	95,50	do. 6%	159,30
do. 4 1/2%	94,50	do. 6 1/2%	159,30
do. 5%	93,50	do. 7%	159,30
do. 6%	92,50	do. 7 1/2%	159,30
do. 7%	91,50	do. 8%	159,30
do. 8%	90,50	do. 9%	159,30
do. 9%	89,50	do. 10%	159,30
do. 10%	88,50	do. 11%	159,30
do. 11%	87,50	do. 12%	159,30
do. 12%	86,50	do. 13%	159,30
do. 13%	85,50	do. 14%	159,30
do. 14%	84,50	do. 15%	159,30
do. 15%	83,50	do. 16%	159,30
do. 16%	82,50	do. 17%	159,30
do. 17%	81,50	do. 18%	159,30
do. 18%	80,50	do. 19%	159,30
do. 19%	79,50	do. 20%	159,30
do. 20%	78,50	do. 21%	159,30
do. 21%	77,50	do. 22%	159,30
do. 22%	76,50	do. 23%	159,30
do. 23%	75,50	do. 24%	159,30
do. 24%	74,50	do. 25%	159,30
do. 25%	73,50	do. 26%	159,30
do. 26%	72,50	do. 27%	159,30
do. 27%	71,50	do. 28%	159,30
do. 28%	70,50	do. 29%	159,30
do. 29%	69,50	do. 30%	159,30
do. 30%	68,50	do. 31%	159,30
do. 31%	67,50	do. 32%	159,30
do. 32%	66,50	do. 33%	159,30
do. 33%	65,50	do. 34%	159,30
do. 34%	64,50	do. 35%	159,30
do. 35%	63,50	do. 36%	159,30
do. 36%	62,50	do. 37%	159,30
do. 37%	61,50	do. 38%	159,30
do. 38%	60,50	do. 39%	159,30
do. 39%	59,50	do. 40%	159,30
do. 40%	58,50	do. 41%	159,30
do. 41%	57,50	do. 42%	159,30
do. 42%	56,50	do. 43%	159,30
do. 43%	55,50	do. 44%	159,30
do. 44%	54,50	do. 45%	159,30
do. 45%	53,50	do. 46%	159,30
do. 46%	52,50	do. 47%	159,30
do. 47%	51,50	do. 48%	159,30
do. 48%	50,50	do. 49%	159,30
do. 49%	49,50	do. 50%	159,30
do. 50%	48,50	do. 51%	159,30
do. 51%	47,50	do. 52%	159,30
do. 52%	46,50	do. 53%	159,30
do. 53%	45,50	do. 54%	159,30
do. 54%	44,50	do. 55%	159,30
do. 55%	43,50	do. 56%	159,30
do. 56%	42,50	do. 57%	159,30
do. 57%	41,50	do. 58%	159,30
do. 58%	40,50	do. 59%	159,30
do. 59%	39,50	do. 60%	159,30
do. 60%	38,50	do. 61%	159,30
do. 61%	37,50	do. 62%	159,30
do. 62%	36,50	do. 63%	159,30
do. 63%	35,50	do. 64%	159,30
do. 64%	34,50	do. 65%	159,30
do. 65%	33,50	do. 66%	159,30
do. 66%	32,50	do. 67%	159,30
do. 67%	31,50	do. 68%	159,30
do. 68%	30,50	do. 69%	159,30
do. 69%	29,50	do. 70%	159,30
do. 70%	28,50	do. 71%	159,30
do. 71%	27,50	do. 72%	159,30
do. 72%	26,50	do. 73%	159,30
do. 73%	25,50	do. 74%	159,30
do. 74%	24,50	do. 75%	159,30
do. 75%	23,50	do. 76%	159,30
do. 76%	22,50	do. 77%	159,30
do. 77%	21,50	do. 78%	159,30
do. 78%	20,50	do. 79%	159,30
do. 79%	19,50	do. 80%	159,30
do. 80%	18,50	do. 81%	159,30
do. 81%	17,50	do. 82%	159,30
do. 82%	16,50	do. 83%	159,30
do. 83%	15,50	do. 84%	159,30
do. 84%	14,50	do. 85%	159,30
do. 85%	13,50	do. 86%	159,30
do. 86%	12,50	do. 87%	159,30
do. 87%	11,50	do. 88%	159,30
do. 88%	10,50	do. 89%	159,30
do. 89%	9,50	do. 90%	159,30
do. 90%	8,50	do. 91%	159,30
do. 91%	7,50	do. 92%	159,30
do. 92%	6,50	do. 93%	159,30
do. 93%	5,50	do. 94%	159,30
do. 94%	4,50	do. 95%	159,30
do. 95%	3,50	do. 96%	159,30
do. 96%	2,50	do. 97%	159,30
do. 97%	1,50	do. 98%	159,30
do. 98%	0,50	do. 99%	159,30
do. 99%	0,00	do. 100%	159,30

Hamburg, 9. Mai. Nachmittags 3 Uhr 30 Minuten. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Waiss 88 vSt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Mai 12,32 1/2, per Juli —, per August 12,57 1/2, per Oktober 12,17 1/2, per Dezember 12,20. Geheißlos.

Hamburg, 9. Mai. Nachmittags 3 Uhr 30 Minuten. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Mai 85,75, per September 84,00, per Dezember 78,25, per März 1891 77,25. Ruhig.

Bremen, 9. Mai. Aktien des Norddeutschen Lloyd 160 1/2 u. G.

Petroleum (Schluss-Bericht) fest, Standard wichte loco 6,75

Wien, 9. Mai. Nachm. Getreide-markt. Weizen per Frühjahr 8,47 u. G., 8,52 u. G., per Herbst 7,88 u. G., 7,93 u. G. Roggen per Frühjahr 8,00 u. G., 8,10 u. G., per Herbst 6,55 u. G., 6,60 u. G. Mais per Mai-Juni 5,16 u. G., 5,21 u. G., per Juli-August 5,27 u. G., 5,32 u. G. Hafer per Frühjahr 8,70 u. G., 8,80 u. G., per Herbst 6,14 u. G., 6,19 u. G.

Auserdam, 9. Mai. Java-Kaffee good ordinary 54,25.

Auserdam, 9. Mai. Nachmittags, 4 Uhr. Bancaan 56,00.

Auserdam, 9. Mai. Nachmittags. Getreide-markt. Weizen auf Termine höher, per Mai —, per November 206. Roggen loco geschäftslos, auf Termine flau, per Mai 138-139-138, per Oktober 129 bis 128. Raps per Herbst —. Rübsöl loco 36,25, per Herbst 31 1/2.

Antwerpen, 9. Mai. Nachmittags. Getreide-markt. — Weizen behauptet. — Roggen fest. — Hafer fest. — Gerste ruhig.

Antwerpen, 9. Mai. Nachmittags 2 Uhr 15 Min. Petroleummarkt. (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiß loco 17 1/2 bez. u. G., per Mai 17,00 u. G., per August 17,25 u. G., per September-Dezember 17 1/2 u. G. — Ruhig.

Paris, 9. Mai. Nachmittags. Roh-zucker (Anfangsbericht) 88 1/2, ruhig, loco 32,00. Weißer Zucker trägt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Mai 34,50, per Juni 34,60, per Juli-August 34,80, per Oktober-Januar 34,00.

Paris, 9. Mai. Nachmittags. Roh-zucker (Schlussbericht) 88 1/2, ruhig, loco 31,75. Weißer Zucker trägt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Mai 34,50, per Juni 34,60, per Juli-August 34,80, per Oktober-Januar 34,00.

Paris, 9. Mai. Nachmittags. Getreide-markt. (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Mai 25,40, per Juni 25,25, per Juli-August 24,75, per September-Dezember 24,00. Roggen behauptet, per Mai 16,00, per September-Dezember 15,25. Mehl behauptet, per Mai 54,00, per Juni 54,10, per Juli-August 54,40, per September-Dezember 54,25. Rübsöl trägt, per Mai 70,25, per Juni 70,50.

per Juli-August 70,50, per September-Dezember 68,75. Spiritus ruhig, per Mai 36,25, per Juni 36,75, per Juli-August 37,50, per September-Dezember 38,00. — Wetter: Regen.

Paris, 9. Mai. Nachmittags. (Schluss-Cours.) Tendenz: Matt.

		Kours v. 8.
3% amortisirt. Rente	92,75	92,90
5% Rente	88,95	89,22 ¹ / ₂
4 ¹ / ₂ % Anleihe	105,70	105,85
Italienische 5% Rente	94,95	95,25
Deferr. Goldrente	94 ¹ / ₂	95 ¹ / ₂
4% ungar. Goldrente	89 ¹ / ₂	89 ¹ / ₂
4% Russen de 1880	97,95	97,90
4% Russen de 1889	96,00	96,10
4% ungu. Egypt.	482,81	482,18
4% Spanier andere Anleihe	74 ¹ / ₂	74 ¹ / ₂
Consol. Türkei	18,80	18,85
Türkische Boole	79,00	79,25
5% priv. Türk.-Obligationen	506,00	508,75
Frankosolen	481,25	482,50
London	290,00	286,25
Prioritäten	323 75	322,50
Banque ottomane	572,50	575,00
de Paris	790,00	795,00
d'escompte	517,50	518,75
Credit foncier	1246,25	1262,50
mobiliär	455,00	455,00
Mexicalional-Aktien	705,00	711,25
Panama-Kanal-Aktien	40,00	38,75
5% Obligationen	41,00	40,00
Nº Tinto-Aktien	451,25	448,75
Suezkanal-Aktien	2302,50	2310,00
Besitz auf deutsche Plätze 5 Mt.	122,50	122 ¹ / ₂
Besitz auf London kurz	25,14	25,14
Besitz auf London	25,15 ¹ / ₂	25,15 ¹ / ₂
Comptoir d'Escompte 131.	608,75	610,00

Offene Stellen.

Männliche.

1 Klempner-Geherling sucht **Carl Kurz**, Kronprinzstr. 3.
Einen kräftigen Geherling
verlangt gegen Kostgelderückzahlung
E. H. Schultz, Köpfermeister,
Elisabethstr. 13.

1 Sattlerlehrling sucht **L. Lippert**, Boufienstr. 21.

Ein ordentlicher Putscher
findet bei mir eine Stelle als Geherling.
Fr. Schaper, Schlosserstr. 2, Boufienstr. 2.

Roch- und Palettschneider
verlangt
H. Manteuffel, Hofgarten 61.

Tüchtige Absonnenfänger werden gesucht
Hofgarten 67, 1 Tr.

Schneidergefehen
auf gute Lagerarbeit, Stüd oder Bode, verlangt
Kronprinzstr. 10, Hof 3 Tr.

Schneidergefehen
auf Bode finden dauernde Beschäftigung.
W. Nahrung, Hofgarten 40, 1 Tr.

6 Tischnr bei 40 Stundenlohn werden verlangt
Altmarktstr. 40.

2 Tischnrgefehen, 1 Geherling können sofort eintreten.
H. Schild, Grabow, Frankenstr. 10.

1 Schneidergefehe a. Bode u. Lagerarbeit verlangt
Hofmarktstr. 14, Mittelhaus 3 Tr.

Ein Bügler
wird verl. gr. Domstr. 10, 4 Tr.

1 Schneidergefehe auf seine bestellte
Arbeit findet dauernde Beschäftigung. **A. Manthel**, Hofgollernstr. 3.

Schneidergefehen auf Bode und bestellte Arbeit
werden verlangt **Charlottenstr. 2, part.**

1 Tischnrgefehe wird verlangt **Binnenstr. 27.**
Schneidergefehen auf Stüd oder Bode, Lagerarbeit,
verlangt **E. Mitz**, Bogislavstr. 43, 3 Tr.

Schneidergefehen auf Bode
verlangt **Rausch**, Turnerstr. 31, 2 Tr.

Schneidergefehen auf Stüd oder Lagerarbeit verlangt
Hofgarten 38, 1 Tr.

Schneidergefehen auf Stüd, gute Lagerarbeit, verlangt
Boufienstr. 12, Vorderhaus 3 Tr. links.

Büglr auf Hofen verlangt
Hofgarten 54, vorn 3 Tr.

2 Schneidergefehen auf gute Lagerarbeit
werden verlangt **Hofgollernstr. 75, p.**

1 Schuhmachergefehen auf Mittelarbeit verlangt
Schröder, Wellenstr. 5.

1 tüchtiger Schneidergefehe auf bestellte Arbeit wird
verlangt **Falkenwalderstr. 16, p. r.**

1 tüchtigen Schlossergefehen sucht sofort
A. Warsauy, gr. Wollweberstr. 59.

1 ausländiger Lausbursche
C. Kallensee, Wollweberstr. 27/28.

Schneidergefehen auf Stüd oder Bode
werden verlangt auf
gute Lagerarbeit **Mittwochstr. 21-22, 4 Tr.**

1 Tischnrgefehen auf Bauarbeit verlangt
J. Kramer, Langestr. 43a.

Weibliche.

Maschinen- und Handnähmaschinen auf Herren-Jackets
werden verlangt **Mauerstr. 4, 4 Tr. r.**

Nähmaschinen auf bessere
Anabenmas. 1-6 werden sofort verlangt.
H. Hartwig Söhne & Baer.

Nähmaschinen a. Hofen verlangt Hofgarten 54, 3 Tr.
Eine Handnähmaschine auf Anabengarderobe wird verl.
Hofgollernstr. 75, p. r.

Nähmaschinen auf Hofen in und außer dem Hause wird
verlangt Hofgarten 70, 2 Tr.

Arbeiterinnen
werden verlangt bei
Caspary, Selbsthaußwerk 1.

Näh., Mädch. für M. erh. sofort und Juli die best.
Stellen durch **Fr. Giebel**, Schulstr. 6, v. 3 Tr.

1 Nähterin für Hand und Maschine verlangt, auch
zum Bernen **Fuhrstr. 16, 3 Tr. vorn.**

Geübte Hand- und Maschinennähmaschinen a. Jackets
u. Paletts werden verl. **Falkenwalderstr. 30, 5. 1 Tr.**

5 Maschinen- u. Handnähmaschinen a. Hofen, die gut ver-
dienen wollen, fr. Arbeit. **Koch**, Wollweberstr. 8.

Maschinen- und Handnähmaschinen
auf Hofen außer dem Hause werden verlangt
Fuhrstr. 10, 5. 1 Tr.

**1 j. Mädchen, w. unentgeltl. d. f. Damen- und Kinder-
kleiden will, kann eintreten** **Kronenstr. 23, III. r.**

1 tüchtige Maschinennähmaschine auf Anabenanzüge
von 7-12, Woche 10-12 **M. Grünhof**, Zantenstr. 7, 2 Tr. r.

Gesucht Mädchen für leichte Ar-
beiten bei
R. Grassmann, Kirchplatz 3.

Zu meiben Hinterhaus im Pressersaal.
Hofen-Nähmaschinen finden dauernde Beschäftigung bei
Steding, Oberwief 64, 2 Tr. l. v.

1 Nähterin wird bei einer Damen-
schneiderin sofort gesucht.
Näheres Elisabethstr. 20, Hof links part.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Ein durchaus erfahrener Tischneider,
welcher seit Jahren in Herren-Konfektions-Geschäften
en gros zugehört, sucht sofort Stellung.
Offerten unter **H. 100** an die Exped. d. Blattes,
Schulzenstr. 29.

Weibliche.

Empfehle sofort und Juli nur sehr gute bescheidene
Mädchen **Fr. Giebel**, Schulstr. 6, v. 3 Tr.

Eine Frau sucht noch einige Stellen zum Waschen u.
Steinmachen.
Heinrichstr. 43, 2 Tr.

Vermietungen.

Wohnungen.

Bachariasgang 2 ist eine Wohnung zu ver-
mieten.

Wollweberstr. 11 ist eine Wohn. v. Stube u. Kamm.
im Vorderh. z. 1. Juni zu verm. **Näh. Wollweberstr. 11.**

1 hübsche kleine Wohnung abzuvermieten an einzelne
Person **Oberwief 64, v. 2 Tr. l.**

Wollweberstr. 5b 3 St. m. reichl. Zubehör u. **Wollweberstr.**
(Sonnenstr.) z. 1. Juli d. 3. z. verm.

Artilleriestr. 3 ist e. K. Wohn. v. Stube, K. u.
Küche m. r. B. z. 1. Juni z. verm.

Kronenstr. 30 (n. d. Anl.), 1 Tr. ist e. Wohn.
von 3 Stüb., K. u. B. z. 1. Juni z. verm.

Grüne Schanze 10, 1 Tr. links, 3 Stuben, Kabinett
mit reichl. Zubehör gleich oder später zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche mit Wasserleitung z. 1. Juni
zu verm. **Näh. gr. Schanze 10, 1 Tr. l.**

Binnenstr. 17 sind Wohnungen zu 80 Mark zum 1.
Juli zu verm. **Näheres Hof 1 Tr.**

Bergstr. 4 ist Stube, Kamm. u. Küche m. **Wollweberstr.** z. 1. Juni
zu vermieten **Fuhrstr. 8, 2 Tr.**

Charlottenstr. 3 sind Wohn. von 2 Stuben z.
1. Juni zu verm. **Näh. 3 Tr. l.**

Eine Wohnung für 27 Mark zu vermieten
gr. Wollweberstr. 63, 4 Tr.

Stuben.

Grabow, Breitestraße 31 eine Stube an einzelne
Person zu vermieten.

Anständige Leute finden freundliche Schlafstelle
Hofgarten 31, Hof 2. Aufg. v. l.

Febl. Schlafstelle zu vermieten **Wollweberstr. 2, 5. 1 Tr.**

1 j. Mann f. fr. Schlafstelle **Elisabethstr. 4, 5. v. l.**

1 Mädchen findet gute billige Schlafstelle
Hofgarten 8, 4 Tr. r.

Wollweberstr. 2, 1 Tr. r., gut möbl. Zimmer
zu vermieten.

1 ordtl. Schlafkammer f. Schlafst. Friedrichstr. 7, v. 4 Tr. r.

Freundliche Schlafstelle **Artilleriestr. 3, Vorderh. 3/4 Tr.**

1 ordentl. junger Mann find. z. 15. d. Mts. freundl.
Schlafstelle b. **Modrow**, Friedrichstr. 7, Hint. III.

1 j. Mann f. febl. Schlafst. **Boufienstr. 12, Wdh. III. l.**

Ein ordentlicher Mann findet gute Schlafstelle
Augustastr. 59, Hof part. r.

Ein junger Mann findet gleich oder später
freundliche Schlafstelle bei
Kuhl, Klosterhof 4, Hof 3 Tr.

1 junger Mann findet gleich oder später Schlaf-
stelle **Fuhrstr. 5, 1 Tr.**

1 j. Mann f. sogl. Schlafst. **Königsplatz 4, 5. III. l.**

1 anst. j. Mann findet freundl. Schlafstelle
Schulzenstr. 22, v. 2 Tr. r.

1 j. M. f. o. z. 15. Schlafst. **Hofgollernstr. 12, 5. p. 2. Hof r.**

1 anst. j. Mann f. freimöbl. Schlafstelle
Wollweberstr. 7, 4 Tr. Wdh. Vorderh.

Schulstr. 26, 1 Tr., möbl. Zimmer m. K. u.
B. sofort zu vermieten.

2 j. Leute f. fr. Schlafst. **Elisabethstr. 11, Hof part. l.**

Gr. Wollweberstr. 39, 3 Tr. ist ein möbl. Zimmer
mit Schlafkabinett sofort zu vermieten.

1 a. Mann f. g. Schlafst. b. e. Wdh. **Wollweberstr. 5, 2. Aufg. r.**

Lokale etc.

Werkstätten groß und klein **Boufienstr. 31** zu verm.

Verkäufe.

Gebr. Freymann,

Schulzenstr. 21.

Bettfedern

und

Daunen,

worin ein großes Lager unterhalten,
empfehlen wir in bester gereinigter
böhmischer Waare, mit ganz geringem
Nuzen. Größte Auswahl in jeder-
dichten

Bett-Zuletten

für Ober- und Unterbetten.

Neueste Stoffe für

Bettbezüge.

Leinen- und

Baumwollenwaaren,

jeder Art.

Wäsche-Fabrik!

Roh-Eis

stets vorrätig bei

Paul Stuhlmacher,

Giesebrechtstr. 1a.

A. Toepfer,

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers
u. Ihrer Maj. der Kais. Friedrich.
Möchenstr. 19.

Preiswürdige und gediegene

Küchen-Einrichtungen,

Küchenmöbel aller Art,

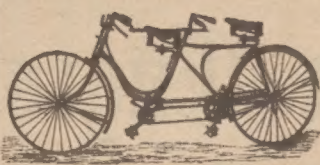
Gartenmöbel, Essecken, Clo-

sets, Badeartikel,

eis. Bettstellen, Kochherde,

Petroleumkocher, Kaffee- und Theebrotter,
Nickel-Kaffee- und Thee-Service,
Christofle Esstischecke,
Lampen, Kronen, Ampeln,
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.
A. Toepfer, Möchenstr. 19.

1 gut erh. Sextant oder Galilei wird z. kaufen ge-
off. u. A. B. 10 l. d. Exp. d. Bl., Schulzenstr. 9, erb.



Große Fahrrad-Ausstellung

der Neuheiten für die Saison 1890.

C. L. Geletneky,

Hofmarktstr. Nr. 18.

Ich offerire meine sämtlichen Fahrräder zu Original-Fabrikpreisen franko Stettin unter den coulantesten
Zahlungsbedingungen. Verpackung, Glocke und Laterne gratis! Lager sämtlicher Zubehörstücke und Ersatzteile.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Radfahrer-Anzüge in Cheviot und Tricotstoffen.

Gestrickte Radfahrer-Hosen und Strümpfe

in eigener Maschinen-Strickerei.

Wagen, Stühle, Bettstellen, Badewannen

empfehle in großer Auswahl zu
billigsten Preisen

M. Kochem,
kleine Domstr. 20.

Das berühmte amtlich geprüfte
Ringelhardt's Glöckner'sche
Wund- und Heilpflaster
heilt alle Geschwülste, Drüsen, Flechten, Entzündungen,
Scharlach, Krebsgeschäden, Knochenfraß,
schlimme Finger-, Frostleiden, Brandwunden,
Schnupfen, Hautausschlag, Magenleiden, Gicht,
Reihen u. f. w. schnell und gründlich.

*) Mit Schutzmarke: auf den Schachteln
zu beziehen a 25 und 50 St. (mit Gebrauchsanwei-
sungen) in allen Apotheken in Stettin. Ferner
aus den Apotheken der Herren A. Schuster in
Grabow; Dr. Meyer, Schwanapotheken in Rüll-
dow; G. Maass und J. G. Witte in Belgard;
L. Mulert in Kolberg; E. Schmidt in Kolberger-
münde; F. Witte in Reumark etc.
Requisits liegen dabeist aus.
NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Apotheker P. Petzold's „Nervenplättchen“ (Cinchona-Tabletten)

wegen ihrer raschen Wirkung bei Kopfschmerz
jeder Art, Migräne und allen Nervenstörungen
seit Jahren beliebt und allen ähnlichen Präparaten
vorgezogen. Unschädlich auch bei dauerndem Ge-
brauch. Keine gefährliche Nebenwirkung wie bei
Antifebrin u. f. w. Angenehm häufiger
Gebrauchsgewohnheit.
Kästchen mit 27 Plättchen 1 Mark
in den Apotheken.

Herren- u. Knaben-Frühjahrs- Anzüge u. Paletots

hält für jede Normal-Figur vorrätig und fertigt
auf Wunsch solche nach Maß

Bernhard Lewinsky,
Hofmarkt 7.

Haarfärbe- mittel,

a Fl. M. 2,50, halbe Fl. M. 1,25,
färbt sofort echt in Blond, Braun u.
Schwarz, übertrifft alles bis jetzt
Bekanntes.

Enthaarungsmittel,
Fl. M. 2,50, zur Entfernung der Haare, wo man solche
nicht gern wünscht, im Zeitraum von 15 Min. ohne
jeden Schmerz und Nachteil der Haut.

Wollene gegen Sommerproben und alle Unreinheiten
der Haut, a Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1,50.

Barterzeugungsmaschine
a Dose M. 3, halbe Dose M. 1,50.

Mein echt zu haben beim Erfinder **W. Krauss**
in Köln.

Sämtliche Fabrikate sind mit meiner Schutzmarke
versehen.
Die alleinige Niederlage befindet sich in Stettin bei
Herrn **Theodor Pee**, vormals Adolf Cronz,
Breitestraße 60.

Ich empfehle mein großes Lager
selbst gearbeiteter

Herren-, Damen- und

Kinderstiefel, Knaben-

stulpenstiefel, Schuhe

und Pantoffeln
zu billigen Preisen.
Bestellungen nach Maß.
Reparaturen
gut und billig.

Julius Gützlaff,

Schuhmachermeister,
10 Oberwief 10.

ff. braunen Syrup,
ff. weißen Syrup

bei 5 Pf. a Pf. 10 St.,
bei 1/2 Pf. a Pf. 13 St.

empfehle
Albert H. Richter,
gr. Laubstr. 40.

Schulzenstr. 29
bei **Max Kelbel** werden Her-
ren-Anzüge, Knaben-Anzüge,
Paletots, Jackets, Hosen und
Westen in bekannt guter Arbeit
zu allerbilligsten Preisen verkauft.

1 gut erhaltenes Eispind
und ein Kinderwagen sind wegen Raumangel zu
jedem annehmbaren Preise zu verkaufen Sagenstr. 2, l.

M. Grunau,

Breitestraße 7, 1 Treppe,

früher **Ruge & Stahnke's** Räume,
empfehle Möbel, Spiegel und Polsterwaaren, größte Auswahl hier
am Platz, Preise billiger wie jede Konkurrenz. Sämtliche Möbel
sind in großen hellen Sälen bequem und übersichtlich aufgestellt, erleichtern deshalb
dem Publikum die Auswahl. Ausstellung kompletter Zimmer.



Knaben- Anzüge und Mädchen- Kleider



bis für das Alter von 16 Jahren
empfehlen in soliden feinen Formen vom einfachsten bis zum feinsten Genre
in sehr großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Adolf Rosenbaum & Co.,

Nr. 12 gr. Domstraße Nr. 12.

Kopfschmerz-Mittel giebt es unzählige. Apotheker **P. Petzold's „Nerven-
plättchen“** sind an rascher, zuverlässiger Wirkung, Unschädlichkeit auch bei
dauerndem Gebrauch, Billigkeit und praktischer Form den meisten weit überlegen. **Nervenabspannung,**
Uebermüdung, Schwächefälle werden durch dies gesunde Anregungsmittel ebenfalls schnell behoben. Kästchen
1 Mark in den Apotheken.

Farben, trockene und mit bestem Doppel-Firniss angerieben,

Lacke u. Lackfarben, } eigene Fabrikate,

Firniss, Siccativ,

Pinsel, aller Sorten, für Maler und Maurer in reichhaltigster

Auswahl,

Leim, Schellack,

Schablonen u. Schablonenpapier für Maler und Maurer.

W. Reinecke, Frauenstrasse 26,

Fernsprech-Anschluss No. 210,

Firniss-, Lack-, Siccativ u. Oelfarben-Fabrik,

Drogen- u. Farbenwaaren-Handlung.

Gegründet 1843.

W. SPINDLER

Waschanstalt

für

Tüll-, Mull- und Cretonne-Gardinen

sowie für

echte Spitzen etc.

Appretur „auf Neu“.

S T E T T I N,

Breitestraße 14.

Färberei.



Für den billigen Preis

von 7,50 M. verkaufe ich eine richtig gehende Cylinderuhr mit 6 Steinen und vorzüglichem
Wert unter Garantie.

Walter Kusanke,

Uhr- und Chronometermacher.

Hauptgeschäft: Stettin, Königsplatzstr. 1.

Filiale: Grabow, Ballanstr. Nr. 1.

Verhandelt nach außerhalb nur gegen vorherige Einfindung des Betrages.

Mitglieder der Ham-
burger Engros-Ver-
einigung, bestehend
aus 180 Geschäften.

Hamburger Engros-Lager

Baarverkauf
zu
festen
Engros-Preisen.

Kohlmarkt Nr. 7.

Kohlmarkt Nr. 7.

Arnold Jablonsky & Cie.

Zur Frühjahr- und Sommer-Saison größte Auswahl in allen Neuheiten der Mode; durch directen Einkauf im Verein mit 180 Geschäften, durch unsere Hamburger Centralstelle billigster Einkauf, ohne Vertheuerung durch Zwischenhandel. Verkauf zu effectiven Engros-Preisen bei kleinsten Mengen. Qualitäten solide und geschmackvoll!

Corsets
vorzügliche Stoffe, beste Näharbeit.
Damen-Corsets, kurze Hüfte 1,00 M.
Bessere Corsets in den schönsten
Formen 1,50, 2,25, 3,50, 3,75, 4,00
Gradhalter für Mädchen zur Erzielung
einer guten Haltung 2,00
Gestricke Corsets für Kinder 40 Pf.
Corsetstangen Paar 5
Taillenstäbe Ds. 15
Kleiderreifen St. 2

Besatz-Poseamenten
Schwarz-seidene Agrements 12 Pf.
Schwarz wolln. Eifeljacken in allen
Größen von 9 Pf. an.
Schwarze Eichen-Garnituren 75 Pf.
Schwarz seib. Besatzgalons 20
Schwarze Rodgarnituren 1,25 M.
Goldgarnituren für Taillen 4,50
Stahlgarnituren 4,00
Schwarze Verzierungstücke von 10 Pf. an.
Präsidenten in allen Farben Meter 4 Pf.

Knöpfe, schwarz Posament, 1 D. 20 Pf.
coul. in allen Größen.
Goldknöpfe mit Anker 12
Perlmutternöpfe mit Löchern 10
Perlmutternöpfe mit Dosen in allen Farben
und Preisen.
Mantelschließer in Posament, Perlmutter,
Metall.
Lastingknöpfe, Stoffknöpfe
in allen Farben zu äußerst billigen
Preisen.

Schneiderei-Artikel.
Rockfutter, sch. und coul. Mtr. 26 Pf.
Körper-Futter 28
Satins in allen Farben 5/4 breit 70
Lastings 10/4 breit 1,50 M.
Gaze 20 Pf.
Seiden Atlas in allen Farben 60
Plüsch 1,50 M.
Noiree, Merveillex.
Farbige Seide, Garne, Stoffen, Fischbein,
Gürtelbänder u. u.

Unterzeuge.
Bigoigne-Damen-Jacken 65 Pf.
Macco-Damen- 1,25 M.
Fillet- 50 Pf.
Herren-Bigoigne-Jacken 90
" Macco- 1,00 M.
" Fillet- 50 Pf.
Herren-Merino-Hosen 1,00 M.
" Macco- 1,50

Strümpfe
in diamantschwarz 80 Pf.
Strümpfe für Kinder in weiß, schwarz
und coul. von 30 Pf. an.
Damen-Strümpfe, regulär gestrickt von 50 Pf. an.
Herren-Socken von 15
Strümpfe Fil de pers, Macco und Seide,
Wolle zu Fabrikpreisen.

Handschuhe.
Baumwolle 4 Knopf lang 22 Pf.
" 6 " 30
" 8 " 35
Handschuhe Fil de pers. 50
Handschuhe, Halbseide, 4 Kn. 60
" 6 " 100
Reine Seide 75
Herren-Handschuhe von 30 Pf. an.

Schürzen in Nips, Atlas, Cachemir und
Alpaca von 80 Pf. an,
Morgenhauben für Damen, hochelegant,
von 40 Pf. an.
Seidene Cachenez, Surah.
Spanische Shawls.
Tüll-Decken u. u. von 10 Pf. an.

Plaid-Damen-Tücher, hochelegant, 150 cm □ von 3,50 M. an.
Sonnen-Schirme, Neuheiten von 2 Mk. an, Kinderschirme von 35 Pfg. an.
Grosses Lager in Seidenband, Spitzen, Tüllen, Shlipsen, Cravatten,
Herren-Kragen und Manschetten, Chemisettes und Hosenträgern.
Tricot-Blousen, **Satin-Blousen**, **Mousselin-Blousen**

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Umgebinde, Fichus und Staubmäntel, entzückende Façons,
in großartiger Auswahl empfehle zu erstaunlich billigen Preisen.

Julius Monasch

Damen-Mäntel-Fabrik,

Stettin, Obere Schulzenstraße 35.

Regenmäntel und Visites
verkauft jetzt der vorgerückten Saison wegen
ganz bedeutend unter Her-
stellungspreis.



Metallkränze
zu billigen Preisen empfiehlt
Bernhard Mundt
obere Breitestr. 7.

1887er Apfelwein,
eigener Pressung, in schönster Qualität, offerirt billigst
in Gebinden und Flaschen, bei 10 Flaschen M. 3,50
H. R. Fretzdorf,
Breitestr. 5.

Carbolpastillen

(nach Rademann)
D. R. P. 44528. Prämiirt mit
goldenen Medaillen in
Cöln 1889 und Gent 1889.
Durch diese aus reiner Car-
bol-Säure dargestellten Pastillen
ist es möglich, überall rasch
und bequem Carbolwasser in beliebiger Stärke
darzustellen (nicht theurer als das käufliche
Carbolwasser). Die Pastillen sind bequem
und gefahrlos zu transportiren, leicht zu
haben in Glasröhren mit Gebrauchsanweisung
a 40, 60 und 80 Pfg. in allen Apotheken.
**Chemische Fabrik
Deines & Neffen,**
Hannover a. M.
Wenn irgendwo nicht vorrätig, jedenfalls
erhältlich in der Königl. Hof- und Garnison
Apotheke, Schulstr. 27/28 in Stettin.

SPHINX (SAYETT)
WOLLENSTRICKGARN
Niederlage bei **Stropp & Vogler**.
1. über. Sopha i. Nips, 1 Maß. Kleiderst. u. v. Hofeng. 58 p.

Adolf Rosenbaum & Co.,

Stettin,

Grosse Domstr.
No. 12
(neben der Apotheke).

Wäsche

Corset-Fabrik.

Anfertigung

Großes fertiges Lager in **Tricot-Taillen u. Blousen**
vom einfachsten Genre bis zu den hervorragendsten Neuheiten.
Satin-Blousen.

**Verkauf zu unseren unvergleichlich
billigsten Engros-Preisen.**



Seiden-, Filz- u. Stroh-Hüte,

leicht und elegant, empfiehlt in den neuesten Façons und großartiger Auswahl zu
sehr billigen Preisen

die **Hutfabrik von Carl Sierach**

im alten Rathhause, gegenüber der Börse.
Krausen- und Wägen in reizenden Façons.

Torf in der Barnitz.

Bei den Holzlöhnen ist Streichholz vom Königl. Hof-
Moore zu haben im Geier bei **Johann Schultz**.



Auf meine, seit einer langen Reihe von Jahren als vorzüglich anerkannten

„Grabdenkmäler“

gewähre trotz der bedeutend gestiegenen Rohmaterialien: **vorläufig noch 15—20%**, vom
1. Juni ab 10—15% Rabatt.

Auch halte größtes Lager in Marmorarbeiten u. schwedischen Granitmonumenten,
welche ebenfalls in Folge Einrichtung eigener Granitsteleerei zu billigen Preisen ab-
zugeben im Stande bin.

Die Aufstellung auf hiesigen sowie auf auswärtigen Kirchhöfen wird übernommen
und sauber ausgeführt.

**Die Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei von
Bernh. Stoewer, Stettin-Grünhof.**

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unter-
scheiden.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen sind äußerst
haltbar, elegant, billig und durch ihre Leichtigkeit sehr angenehm im Tragen.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen werden
nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, taillées passendes
Kragen, Manschetten und Vorhemdchen.

Beliebte Façons.

GOETHE (durchweg gedoppelt)
ungefähr 5 Cm. hoch
Dtzd.: M. — 95.

LINCOLN 3
Umschlag 5 Cm. breit.
Dtzd.: M. — 65.

SCHILLER (durchweg gedoppelt)
ungefähr 4 1/2 Cm. hoch.
Dtzd.: M. — 90.

HERZOG
Umschlag 7 1/2 Cm. breit.
Dtzd.: M. — 95.

ALBION
ungefähr 5 Cm. hoch.
Dtzd.: M. — 75.

COSTALIA
conisch geschnitten, Kragen,
ausgerollt, schön u.
bequem a. Halse sitz.
Umschlag 7 1/2 Cm. breit.
Dtzd.: M. — 95.

FRANKLIN
4 Cm. hoch.
Dtzd.: M. — 65.

WAGNER
Breite 10 Cm.
Dtzd. Paar: M. 1.25.

**Fabrik-Lager von MEY's Stoffkragen in
Stettin bei: L. Löwenthal Sohn, Hauptgeschäft kl.
Domstrasse 10a, Universalbazar gr. Wollweberstrasse 41. — G.
Woreczek, Mönchenst. 15. — H. A. Müller, Breitestr.,
oder direct vom Versandt-Geschäft **Mey & Edlich,**
Leipzig-Plagwitz.**

Eichene Rollwagenbäume
haben preiswerth abzugeben
W. Stange & Co.

Pferdegeschirre
in großer Auswahl, sowie einzelne Ge-
schirtheile billig zu verkaufen.
Fr. Marquardt, Soufflenstraße 22.